

Gemeinderatsfraktion
CDU-Gemeinderatsfraktion
Stadtrat Wolfram Jäger
Stadträtin Christiane Staab
Stadträtin Meier-Augenstein

Vorlage Nr. 251
TOP 8
Antrag
vom: 04.03.2005
eingegangen: 08.03.2005

11. Sitzung des Gemeinderates am 19.04.2005

Öffentlich Nichtöffentlich

Thema:
Kinderkrippen: "Platz-Sharing"

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO):	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften:	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Finanzielle Auswirkungen: **Ja** **Nein**

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes:

Sowohl die Stadt Karlsruhe als auch mehrere freie Träger von Kindertageseinrichtungen bieten schon heute auch für Kinder ab dem dritten Lebensjahr in verschiedenen Häusern Teilzeitbetreuung von täglich 5 bzw. 6,5 Stunden an. Damit kann ein Teil des Bedarfs für nicht vollbeschäftigte Mütter abgedeckt werden.

In den vergangenen Jahren wurde von Eltern in Einzelfällen bezüglich Platz-Sharings nachgefragt. Es scheiterte meist an der passenden Ergänzung des halben Platzes, da die Arbeitszeiten (= Betreuungsbedarf) fast immer vormittags liegen und für die Nachmittage keine Anmeldungen eingehen. Bei der Stadt ist dies für zwei Familien gelungen, da die Mütter sich einen Arbeitsplatz teilen und dadurch die Betreuungszeiten mit geringfügiger Überlappung sich ergänzen.

Im Hinblick auf die hohe Nachfrage nach Ganztagsplätzen für Kinder unter drei Jahren muss zunächst am vollen Angebot festgehalten werden. Für kürzere Betreuungszeiten, insbesondere auch dann, wenn sich diese auf unterschiedliche Längen oder Zeiten der Wochentage erstrecken, ist das Angebot der Tagesmütter sinnvoller.

Die vorhandene Teilzeitbetreuung in Einrichtungen ist selbstverständlich schon jetzt preislich angepasst. Das Vollzeitentgelt beträgt derzeit monatlich 257,00 €, für 6,5 Stunden werden 186,00 € und für 5 Stunden 143,00 € erhoben. Vergleichsweise kostet die Tagespflege bei täglich vier bis unter sechs Stunden monatlich 293,00 €.

Die Stadt Karlsruhe und die freien Träger sind bemüht, individuelle Lösungen zu schaffen. Der Antrag kann insoweit als erledigt betrachtet werden.